

# Die Entwicklung des Busverkehrs im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Georg Dukiewicz,

Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Fachdienst Verkehrsmanagement

Regionale Buskonferenz Teltow, Kleinmachnow

und Stahnsdorf

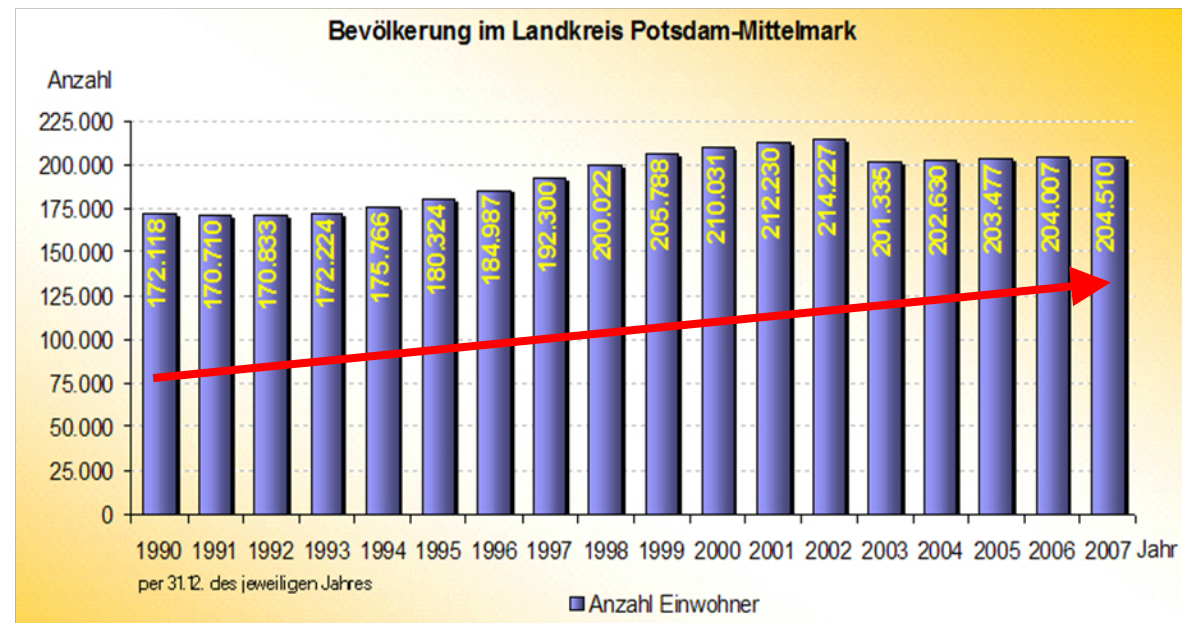
am 29. April 2009

„Ziel muss es sein, dass wir ein möglichst dichtes Verkehrsnetz erhalten können, das bezahlbar ist.

Es geht um ein attraktives Angebot im öffentlichen Personennahverkehr, das den Menschen nützt.“

## Landkreis Potsdam-Mittelmark

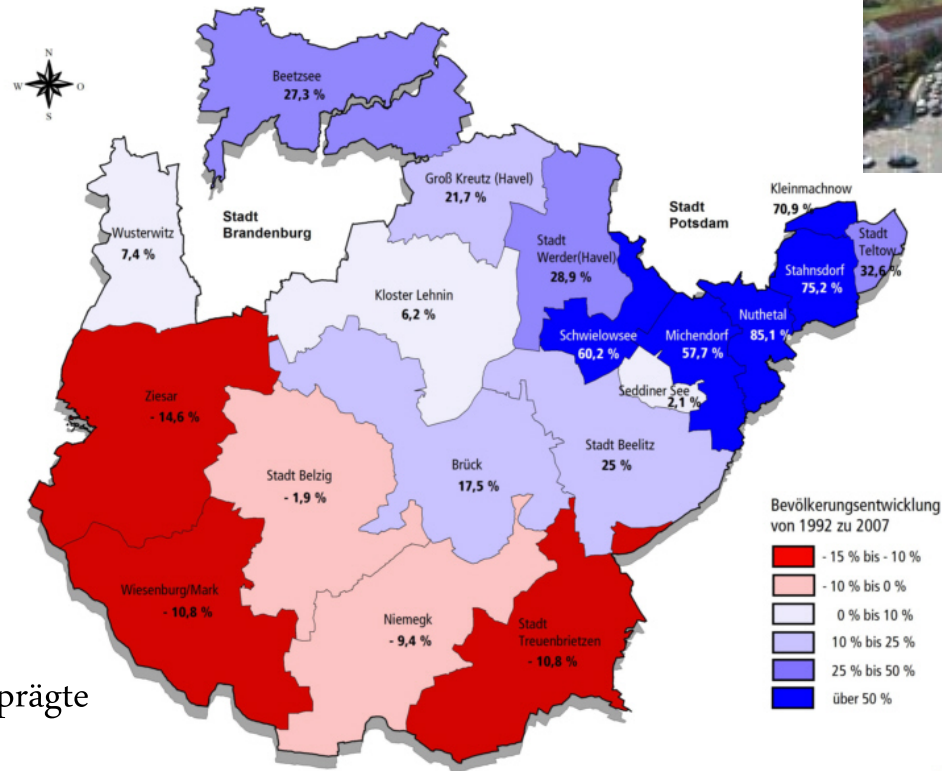
- 2.575 km<sup>2</sup> Fläche (drittgrößter Landkreis in D)
- 204.500 Einwohner insgesamt
- 54.000 Einwohner (>25%) in Teltow / Kleinmachnow / Stahnsdorf
- 23.400 Schüler



## Landkreis Potsdam-Mittelmark

- Große Strukturunterschiede

Nördlicher Landkreis: Teil des Verflechtungsraums Berlin/Potsdam



Südlicher Landkreis: ländlich geprägte Regionen

## Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNVG)

- § 2 (1) Die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge
- § 3 (3) Die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im übrigen öffentlichen Personennahverkehr einschließlich des Ausbildungsverkehrs ist freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise.

## VEP Potsdam-Mittelmark 2015 – Wichtige Ziele

- ✓ Stärkung des ÖPNV auf den Hauptverkehrsachsen
- ✓ mehr nachfragegesteuerte Angebotsformen im ÖPNV
- ✓ Anbindung von Teltow an das Berliner S-Bahnnetz
- ✓ Verstärkte Einbindung des ÖPNV in den Tourismus  
(z.B. Schwielowsetour, 48-Stunden-Fläming)
- (✓) kürzere Fahrtzeiten auf vorhandenen Bahnstrecken
- (✓) attraktivere Gestaltung von Schnittstellen im ÖPNV
- (✓) bessere ÖPNV-Angebote für Mobilitätsbehinderte
- ? Verlängerung der S-Bahn von Teltow-Stadt nach Stahnsdorf

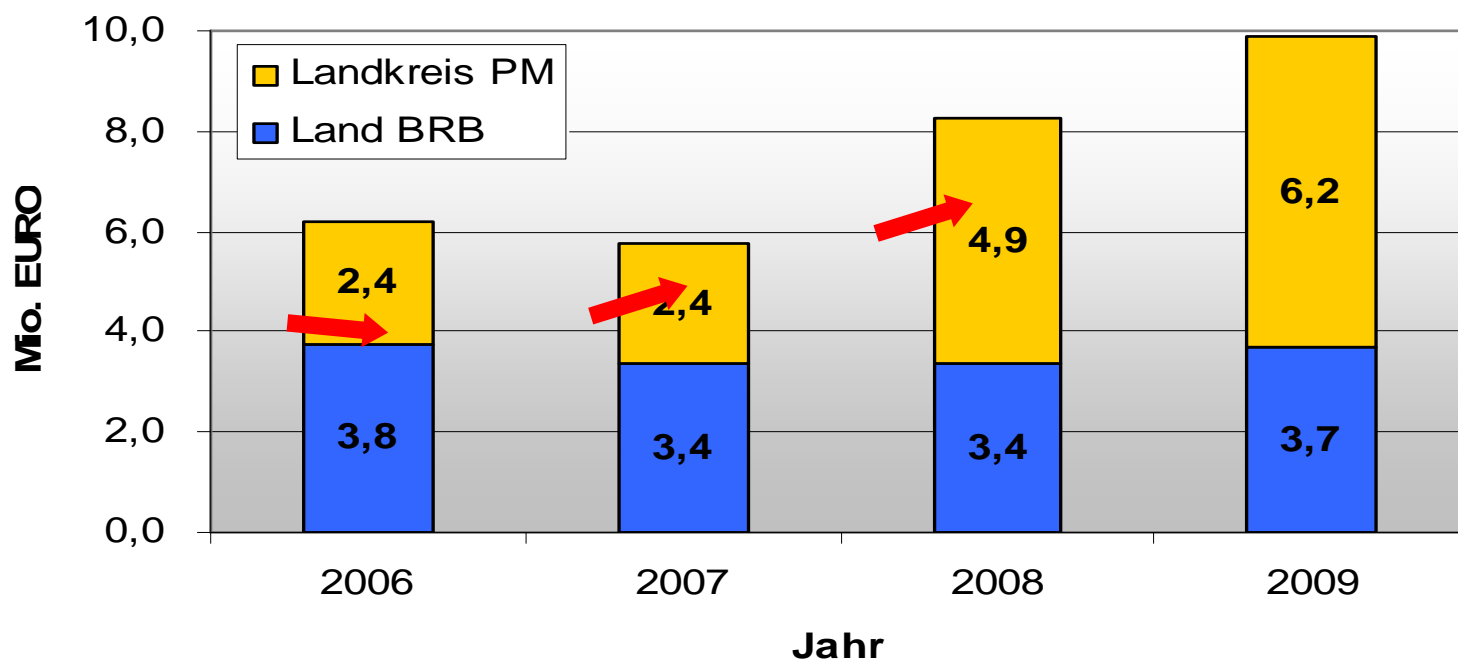
## Nahverkehrsplan für den Landkreis

### Potsdam-Mittelmark 2007 – 2010

„Der Aufgabenträger hat das Ziel, für alle Städte und Gemeinden ein an der Struktur orientiertes, ausgewogenes und finanzierbares ÖPNV-Angebot zu sichern“

## Verordnung über die Finanzierung des üÖPNV im Land Brandenburg, Haushaltsplan des LK PM für den üÖPNV

### Entwicklung der ÖPNV-Finanzierung 2006 – 2009:



## Daraus folgt:

- Die Grundversorgung mit ÖPNV wird durch den Aufgabenträger Landkreis gesichert!
- ABER: Eine weitere Steigerung der Ausgleichszahlungen für den ÖPNV wird für die Folgejahre nicht möglich sein.
- Zusätzliche Leistungsangebote über die Grundversorgung hinaus sind durch die kreisangehörigen Gemeinden / Städte zu finanzieren.

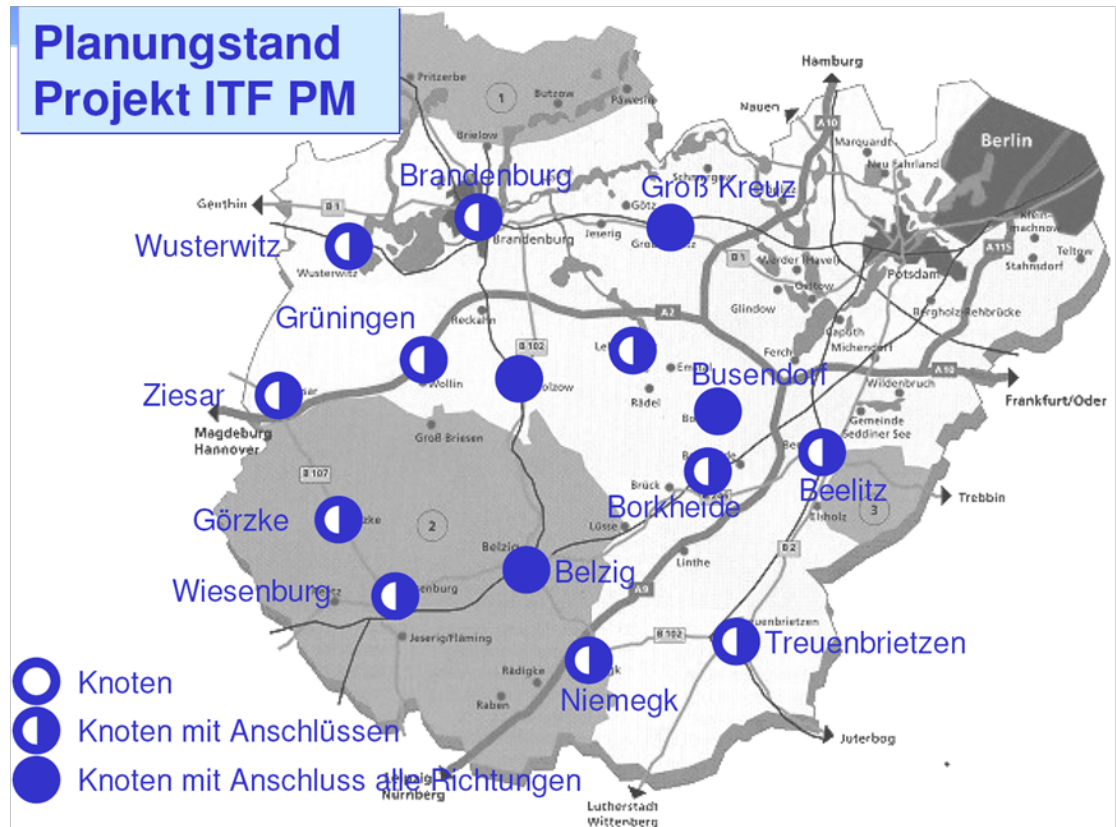
## ÖPNV im Landkreis Potsdam-Mittelmark

- 8 Busverkehrsunternehmen
- 7,6 Mio. Fahrplankilometer Bus (2008)
- 5,3 Mio. Fahrgäste im Bus (2008)
- Differenziertes Bedienungsangebot:
  - Expressbuslinien
  - Konventionelle Buslinien
  - Rufbuslinien
  - Bürgerbus (ca. 2.000 Fg, 58.900 Fplkm)



## Beispiel: Projekt ITF Potsdam-Mittelmark

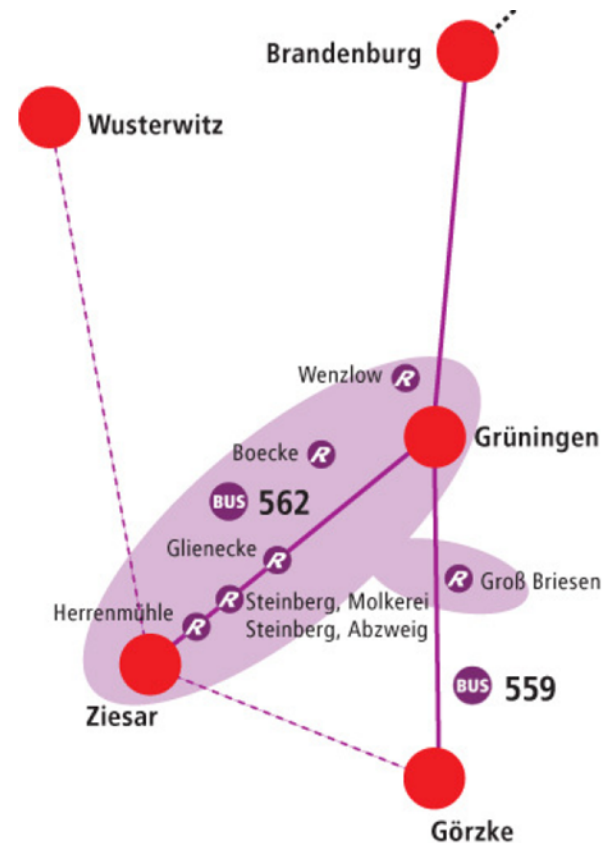
- Bus+Bahn-Knoten  
Bahnhof Belzig
- Hauptlinien: 1-h-Takt
- Anschluss in alle oder ausgewählte Richtungen
- Häufiger Umsteigen, aber mehr Verbindungen!
- Abbau von Parallelverkehren
- Attraktiveres Angebot für alle Kundengruppen!



## *Beispiel: Differenzierte Bedienung unter Einschluss von Rufbus-Verkehren (Modell Grüningen)*

### Rufbus

- ✓ Festlegung Bedienungsgebiete und Verknüpfungen
- ✓ Anpassungen Beförderung Schüler Mittag/Nachmittag
- ✓ Rufbus Grüningen Nord/Ziesar mit Durchbindung / Anschluss von und nach Brandenburg
- ✓ Rufbus Grüningen Süd/Görzke mit Durchbindung / Anschluss von und nach Brandenburg



## *Beispiel: Infrastruktur + Organisation*

- Gemeinsame Dispositionszentrale für kommunale und private Verkehrsunternehmen
- Anbindung von touristischen Angeboten mit öffentlicher Mobilität
- Seit 2006: jährliche Förderung zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur in kreisangehörigen Städten und Gemeinden, z. B.
  - Bahnhofsvorplätze
  - Buswendestellen
  - Behindertengerechte Bushaltestellen
  - Fahrgastunterstände
  - P+R, B+R

## *Beispiel: Regionales Buskonzept für Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf (TKS)*

„TKS“ ist eine nachhaltige Wachstumsregion im Landkreis:

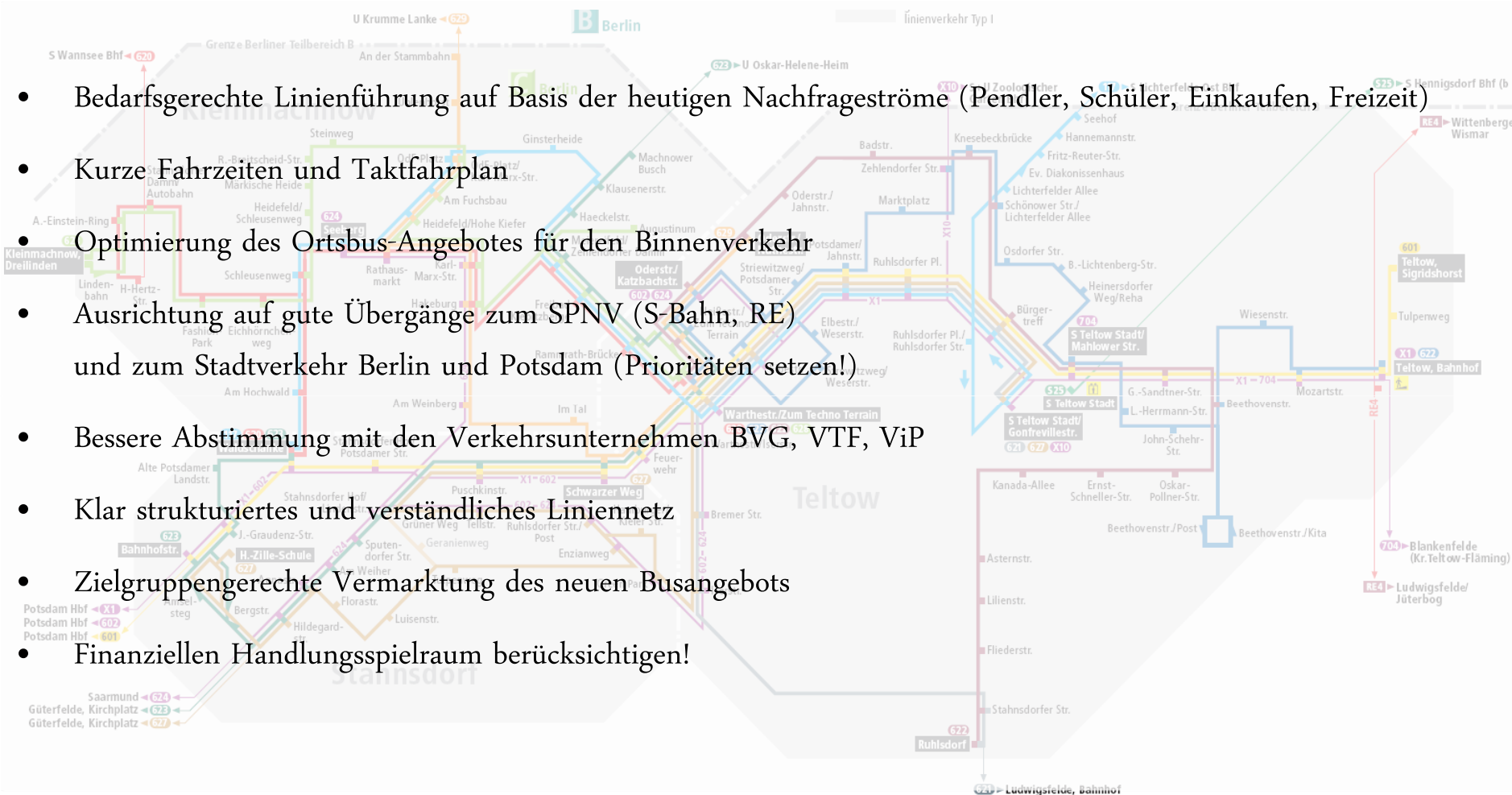
- großer Einwohnerzuwachs (derzeit ca. 54.000 Einwohner)
- starker Wirtschaftsstandort (Arbeitsplatzschwerpunkt)
- kinderreiche Region → breit gefächerte Schullandschaft
- neue Einkaufsmöglichkeiten

Der Bevölkerungszuwachs sowie die intensive Vernetzung von Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft haben die Nachfrageströme im Verkehr verändert.

→ Handlungsbedarf beim ÖPNV-Angebot

## Ziele für ein Regionales Buskonzept TKS

- Bedarfsgerechte Linienführung auf Basis der heutigen Nachfrageströme (Pendler, Schüler, Einkaufen, Freizeit)
- Kurze Fahrzeiten und Taktfahrplan
- Optimierung des Ortsbus-Angebotes für den Binnenverkehr
- Ausrichtung auf gute Übergänge zum SPNV (S-Bahn, RE) und zum Stadtverkehr Berlin und Potsdam (Prioritäten setzen!)
- Bessere Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen BVG, VTF, ViP
- Klar strukturiertes und verständliches Liniennetz
- Zielgruppengerechte Vermarktung des neuen Busangebots
- Finanziellen Handlungsspielraum berücksichtigen!



## Gutachten zur Neuordnung des Busverkehrs in der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf

März / April 2009 Ausschreibung und Auftragsvergabe

April / Mai 2009 Abstimmung der genauen Aufgabenstellung mit AGENDA, KAT, projektbegleitenden Arbeitskreis  
projektbegleitenden Arbeitskreis und Verkehrsunternehmen

Ende Juni 2009 Bestandsaufnahme, Schwachstellenanalyse

Ende August 2009 Optionen für die Liniennetzoptimierung

Mitte / Ende September 2009 Ausarbeitung einer Vorzugslösung  
2009

-----  
*Diskussion der Ergebnisse im projektbegleitenden Arbeitskreis*  
-----  
*Arbeitskreis*

Dezember 2009 Einführung des neuen Busangebotes  
bis Juni 2010

Das Bearbeiterteam ist dankbar für Anregungen und Hinweise und sichert eine gründliche Prüfung zu.

Vielen Dank für das Interesse und ihre Aufmerksamkeit!